

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 276, 1.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! Ist der ein Mensch,
den sie nicht rührt? Der mit verhärtetem Gemütthe den Dank
erstickt, der ihm gebührt? Nein, seine Liebe zu ermessen, sei
ewig meine größte Pflicht. Der Herr hat mein noch nie
vergessen; vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** von Alb. Becker, gesungen von Herrn H.
W. Stein.

Mein Vater ist reich und mein Vater ist gut, das macht
mir so fröhlich, so selig den Muth. Mein Vater ist Rather,
der Herr aller Welt, der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr; er
sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer; er wacht und
hat Acht auf sein bangendes Kind, im Kriege viel Siege mit
Macht er gewinnt.

Mein Vater ist gnädig: er giebt seinen Sohn für mich
hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn; er leiht mir und
weiht mir ein köstliches Kleid, und hält mir sein Zelt hier
zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein, dich ruf' ich,
dich such' ich, dich einzig ich mein', nicht Kronen, nicht Thronen
sind Herr, mein Begeh'r, mir bangt, mich verlangt nur nach
dir, o so sehr.

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir dein
Frieden hienieden, dein Liebespanier! Du zeigest, du neigest
dich huldvoll mir zu, o selig, mein Rather, mein Vater bist du.

6. **Fünfstimmige Motette** von P. G. Sante d'a Palestrina.

Dextera Domini fecit virtutem, dextera Domini exal-
tavit me non moriar, sed vivam et narrabo opera Domini.

(Die Rechte des Herrn hat ein Wunder vollbracht, die
Rechte des Herrn hat mich erhöht; ich werde nicht sterben,
sondern leben und die Werke des Herrn erzählen.)